



Anleger reagieren auf Powell zu euphorisch

- Teuerung im Euroraum sinkt
- Chinesischer Caixin verharrt unterhalb der Expansionsschwelle

Noch kein Grund zu großem Jubel

Wie schon die Flash Estimates zur deutschen Teuerung am Dienstag signalisierten auch die gestrigen Zahlen für den gesamten Euroraum einen Inflationsrückgang: Nach 10,6% im Oktober legten die auf europäischer Ebene harmonisierten Verbraucherpreise im November „nur“ noch um 10,0% zu. Grund zur großen Freude dürfte dies jedoch nicht sein. Schließlich liegen die Produzentenpreise – insbesondere in Deutschland – aktuell noch massiv über den Verbraucherpreisen. Daher ist zu vermuten, dass die Hersteller weiterhin versuchen werden, Teile ihrer gestiegenen Kosten an die Verbraucher weiter zu geben. Selbst dann, wenn die Verbraucherpreisinflation entgegen unserer Erwartungen im Oktober bereits schon ihren Höhepunkt erreicht haben sollte, besteht kein wirklicher Grund zur Entwarnung: Auch wenn die Inflationsrate nun nachhaltig nach unten drehen sollte, läge sie noch lange Zeit weit oberhalb des Inflationsziels der Notenbanken von 2%. Auf Sicht wirken zwar Faktoren wie Gas- und Strompreisbremse inflationsreduzierend, hierzulande allerdings erst ab März 2023, wenngleich dann rückwirkend für Januar und Februar. Und auch das 49-Euro-Ticket soll nicht, wie lange Zeit diskutiert, bereits schon ab Januar kommen, sondern nun erst ab April. Zudem kann der in der Tendenz gesunkene Ölpreis derzeit noch keine inflationsmindernde Wirkung entfalten. Im Gegenteil, das aktuelle

Donnerstag, 1. Dezember 2022



LBBW_Research

Aktien

DAX (in Punkten)



Index	Änderung		2022	
	Vortag	z. Vortag	Hoch	Tief
DAX	14.397	42	16.272	11.976
MDAX	25.593	237	35.631	21.791
Euro Stoxx 50	3.965	30	4.392	3.279
S&P 500	4.080	122	4.797	3.577
Nasdaq	11.468	484	15.833	10.321
VDAXNEW (in %)	21,8	-0,2	44,3	16,1

Zinsen

10Y-Bund Rendite (in %)



Referenz	Änderung		2022	
	Vortag	z. Vortag	Hoch	Tief
Bund-Rendite 2Y	2,098	0,05	2,16	-0,83
Bund-Rendite 10Y	1,943	0,03	2,44	-0,18
US-Treasury 2Y	4,456	-0,10	4,78	0,66
US-Treasury 10Y	3,707	-0,04	4,23	1,50
Bund-Future	140,88	-0,50	171,37	135,12

Preisniveau liegt nämlich um 14,4% über dem Durchschnittspreis vom Dezember 2021. Blicke der Ölpreis jedoch auf dem gegenwärtigen Niveau, läge er damit aber bereits um 0,3% unterhalb des Mittelwerts vom Januar 2022. Seine volle inflationsmindernde Wirkung würde er allerdings erst im Frühjahr/Sommer 2023 entfalten. Schließlich notiert der Ölpreis aktuell beispielsweise bereits um 27,4% unterhalb des Mittels vom Juni 2022.

10,0%

HICP Euroraum

Die Teuerung im Euroraum sank gemäß Vorabschätzungen von 10,6% im Oktober auf 10,0% im November.

Einkaufsmanagerindizes im Blick

Der heute früh vermeldete chinesische Caixin-Index zum Verarbeitenden Gewerbe legte nach 49,2 Punkte im Oktober leicht auf 49,4 Zähler im November zu, verblieb damit aber im kontraktiven Bereich. Sein US-Pendant, der ISM-Index, steht für 16 Uhr auf der Agenda. Mit 50,2 Punkten landete jener zuletzt noch knapp oberhalb der Schwelle, welche eine expansive (>50) von einer kontraktiven (<50) Wirtschaft trennt. Im Konsens (49,8e) wird nun jedoch auch für die USA ein Abtauchen befürchtet.

Märkte haussieren wegen Powell

Nach der gestrigen Rede von Fed-Chef Powell haussierten die Aktienmärkte. Aber gibt es hierfür wirklich einen Grund? Powell ließ zwar durchblicken, dass bereits mit der Dezember-Sitzung die Zeit gekommen wäre, den Fuß etwas vom Gaspedal zu nehmen. Die Marktbeobachter hatten allerdings auch zuvor schon nahezu einmütig erwartet, dass nach einer Serie von vier Leitzinsanhebungen um jeweils 75 Bp. zum Jahresausklang nun wohl "nur" noch ein 50-Punkte-Schritt folgen werde. Ohne hierfür eine explizite Zahl zu nennen, betonte Powell in seinem Statement jedoch, dass die Fed die Leitzinsen in der Spitze wohl über das im Rahmen ihrer Projektionen avisierte Niveau von 4,6% hinaus anheben werde müsse. Zudem sagte er, dass sie die Leitzinsen einige Zeit auf jenem Niveau belassen müsse um die Wirtschaft zu zügeln, was wohl als eine Absage an eine erste Zinssenkung schon im kommenden Jahr zu werten ist.

Uwe Streich,
Investmentanalyst



Über die marktbewegenden Nachrichten des Tages hinaus empfehlen wir die Lektüre unseres Jahresausblicks. Direktlink: [LBBW Research Jahresausblick 2023 - Orientierung im Nebel der Zeitenwende](#)



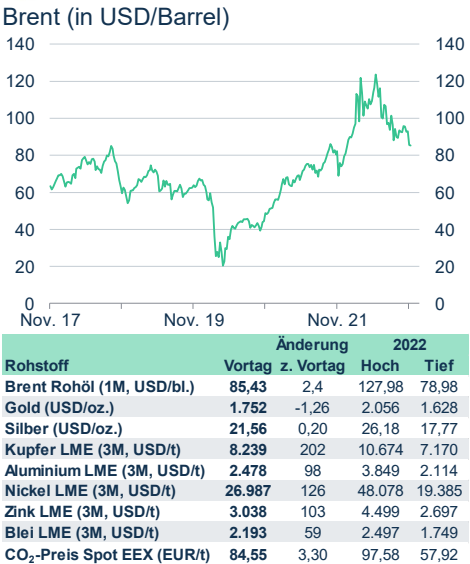
Credits



Devisen



Rohstoffe



Prognosen

Konjunktur					
in %		2021	2022e	2023e	2024e
Deutschland	BIP	2,6	1,4	-1,5	0,5
	Inflation	3,1	8,3	8,7	3,6
Euroraum	BIP	5,3	2,9	-0,8	0,8
	Inflation	2,6	8,0	8,0	3,6
USA	BIP	5,9	1,5	0,5	1,2
	Inflation	4,7	8,0	4,0	2,3
China	BIP	8,1	3,4	4,0	3,5
	Inflation	0,9	2,8	2,3	2,5
Welt	BIP	5,8	3,1	2,1	2,7
	Inflation	3,7	5,6	3,8	2,9

Zinsen, Renditen, Swapsätze (in %)				
Euroraum	Vortag	31.03.2023	30.06.2023	31.12.2023
EZB Hauptrefisatz	2,000	3,50	3,50	3,50
EZB Einlagesatz	1,500	3,00	3,00	3,00
Tagesgeld (€STR)*	1,402	3,00	3,05	3,10
3M Euribor	1,973	3,20	3,20	3,15
Swap 2J	2,812	3,35	3,35	2,70
Swap 5J	2,659	3,30	3,30	2,60
Swap 10J	2,606	3,15	3,15	2,60
Bund 2J	2,098	2,45	2,45	1,90
Bund 5J	1,952	2,40	2,40	1,85
Bund 10J	1,943	2,30	2,30	1,85
USA	Vortag	31.03.2023	30.06.2023	31.12.2023
Fed Funds Target Rate	4,000	5,00	5,00	4,50
Tagesgeld (SOFR)*	3,810	4,85	4,85	4,35
3M USD Geldmarkt	4,401	4,85	4,80	4,20
Swap 2J	4,404	4,70	4,70	3,80
Swap 5J	3,586	4,20	4,20	3,45
Swap 10J	3,368	3,90	3,90	3,30
Treasury 2J	4,456	4,60	4,60	3,70
Treasury 5J	3,881	4,35	4,35	3,60
Treasury 10J	3,707	4,10	4,10	3,50
Weitere Industriestaaten	Vortag	31.03.2023	30.06.2023	31.12.2023
UK Tagesgeld (SONIA)*	2,928	4,20	4,20	4,20
UK 10Y Staatsanleihe	3,164	3,55	3,55	3,20
Schweiz Tagesgeld (SARON)*	0,459	1,55	1,55	1,55
Schweiz 10Y Staatsanleihe	1,118	1,35	1,35	0,95

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag

Aktienmarkt				
in Punkten	Vortag	31.03.2023	30.06.2023	31.12.2023
DAX	14.397	13.000	13.000	15.500
Euro Stoxx 50	3.965	3.500	3.500	4.050
S&P 500	4.080	3.600	3.600	4.250
Nikkei 225	27.969	26.000	26.000	30.000

Rohstoffe				
	Vortag	31.03.2023	30.06.2023	31.12.2023
Brent (in USD/Barrel)	85,43	90	90	85
Gold (in USD/Feinunze)	1.752	1.700	1.650	1.600
Silber (in USD/Feinunze)	21,56	19	18	17

Devisen				
Hauptwährungen	Vortag	31.03.2023	30.06.2023	31.12.2023
EURUSD	1,030	0,97	0,93	0,97
EURJPY	143,677	144	141	144
EURCHF	0,981	0,97	0,98	0,98
EURGBP	0,865	0,83	0,82	0,80
EURCNY	7,333	7,20	7,00	7,40
Weitere Währungen	Vortag	31.03.2023	30.06.2023	31.12.2023
EURAUD	1,538	1,49	1,48	1,47
EURBRL	5,415	5,60	5,80	5,70
EURCAD	1,396	1,37	1,35	1,33
EURCZK	24,349	25,70	25,90	26,00
EURHUF	409,925	395	390	380
EURMXN	19,948	23,00	23,50	24,20
EURNOK	10,267	10,20	9,80	9,40
EURPLN	4,675	4,90	4,95	4,80
EURRON	4,936	5,10	5,14	5,22
EURRUB	62,706	80,00	90,00	95,00
EURTRY	19,145	20,50	22,00	23,00
EURZAR	17,501	18,50	19,00	17,50



Termine des Tages

ZEIT	LAND		PERIODE	LBBW- PROGNOSE	KONSENS- PROGNOSE ¹⁾	LETZTER WERT ²⁾	WICHTIGKEIT
DONNERSTAG, 01.12.2022							
02:45	CHN	Caixin PMI Verarb. Gew erbe	Nov	-	48,9	49,2	***
08:30	CH	CPI (Y/Y)	Nov	-	3,0	3,0	*
09:30	CH	PMI Verarbeitendes Gew erbe	Nov	51,7	-	54,9	*
11:00	EWU	Arbeitslosenquote (sa)	Okt	6,6	-	6,6	**
14:30	USA	PCE Kernrate (Y/Y)	Okt	5,0	5,0	5,1	***
14:30	USA	Persönliche Einkommen (M/M)	Okt	0,4	0,4	0,4	**
14:30	USA	Persönliche Ausgaben (M/M)	Okt	0,8	0,8	0,6	**
16:00	USA	Bauausgaben (M/M)	Okt	-	-0,2	0,2	*
16:00	USA	ISM Verarbeitendes Gew erbe	Nov	49,0	49,8	50,2	***
17:45	EWU	Rede von EZB Chefvolksw irt Lane					***

1) Konsensprognose laut Bloomberg bzw. Reuters
2) Liegt bereits eine Schnellschätzung vor, wird diese anstatt des Vorperiodenwertes angegeben

Tabellen

Weitere Zinsen und Swapsätze				
	Vortag	Änderung	2022	
		zum Vortag	Hoch	Tief
EURIBOR 1M	1,512	0,015	1,512	-0,583
EURIBOR 6M	2,414	-0,028	2,442	-0,546
USD-LIBOR 1M*	4,120	0,049	4,120	0,101
USD-LIBOR 6M*	5,209	-0,002	5,225	0,339
CHF Swap 10Y	1,744	0,039	2,423	0,090
JPY Swap 10Y	0,693	0,023	0,750	0,133
GBP Swap 10Y	3,653	0,069	5,084	1,210
EUR Swap 30Y	2,033	-0,080	2,694	0,444

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag



Staatsanleihen Euroraum (10 Jahre, Renditen in % p.a.)					
	Vortag	Änderung	2022		Spread über Bund (in bp)
		zum Vortag	Hoch	Tief	
Belgien	2,51	0,02	3,04	0,11	57
Deutschland	1,94	0,03	2,44	-0,18	-
Frankreich	2,41	0,02	3,00	0,12	47
Griechenland	4,43	-0,06	5,50	1,52	248
Italien	3,77	0,06	4,69	1,14	182
Niederlande	2,23	0,04	2,76	-0,19	28
Portugal	2,76	0,04	3,33	0,49	82
Spanien	2,95	0,04	3,55	0,60	101

Weitere Devisen				
	Vortag	Änderung	2022	
		zum Vortag	Hoch	Tief
EURDKK	7,438	0,001	7,445	7,435
EURSEK	10,980	0,061	11,069	10,228
EURCNH	7,333	-0,046	7,493	6,754
EURHKD	8,037	-0,052	8,936	7,552
EURSGD	1,411	-0,012	1,542	1,383
EURNZD	1,658	-0,010	1,747	1,566
GBPUSD	1,191	-0,009	1,373	1,075

Weitere Credit Indizes (Anleihen in EUR)						
iBoxx ASW Spreads nach Sektoren						2022
	Vortag	1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Non-Financials (5,3)*	84	2	-2	26	120	58
Automobiles & Parts	102	3	2	41	160	60
Chemicals	73	2	-6	35	117	39
Construction & Materials	99	2	-6	48	145	51
Food & Beverage	51	2	-1	1	90	43
Health Care	68	2	-1	10	99	58
Industrial Goods & Serv.	82	2	-4	32	110	50
Media	92	1	-5	33	145	59
Oil & Gas	100	3	1	22	140	78
Personal & Household G.	73	2	-3	12	113	61
Retail	86	2	-4	32	158	54
Technology	72	2	-2	24	112	49
Telecommunications	83	3	0	20	103	55
Utilities	105	2	-3	46	136	58

Spreads nach Sektoren						
	Vortag	1D	1W	YTD	Hoch	2022 Tief
Financials (4,2)*	144	1	-6	77	177	67
Banks	124	1	-6	70	153	53
Insurance	186	1	-4	83	225	103
Real Estate	210	1	-6	123	264	87
Main	91	0	2	44	139	48
Crossover	458	-2	7	215	671	240
Senior Financials	102	2	3	48	153	55
Sub Financials	184	4	10	76	280	106

* Duration (Kennzahl für durchschnittliche Restlaufzeit)

Quelle für alle Daten in dieser Publikation: Refinitiv, LBBW Research

Disclaimer

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein. Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen. Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt. Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen. Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

Veröffentlichungsdatum: 01.12.2022 07:39

LBBW Research | Am Hauptbahnhof 2 | 70173 Stuttgart